

Filmtrialog

SONNTAG, 04.10.2026, 12:30 UHR IM LUNCH'KINO



DAS UNENDLICHE Jetzt

WENN DAS VERGESSEN
ZUR FREIHEIT WIRD

Ein Film von KASPAR KASICS

Mit
MARTIN BIGLER, CHRISTIANE MEIER, CHRISTIAN SONDEREGGER, TATJANA BOLLHALDER
sowie KLARA RENSING und JURI ELMER

Eine DISTANT LIGHTS FILMPRODUKTION
Buch und Regie KASPAR KASICS Kamera CARLOTTA HOLY-STEINEMANN Montage ENRICO FRÖHLICH Spielcoach FRANZ DÄNGELI
Ausstattung und Szenenbild URS BEUTER Musik OLA G-JEILLO, SIMONE KELLER, KONZERTCHOR HARMONIE ZÜRICH
Ton MIKE ENICHTMAYER Licht ANDREA DE STOUTZ Sound Design und Mischung STEPHAN KONKEN Colorist DAVIDE LEGITTIMO
Produzent KASPAR KASICS Eine Koproduktion mit SRF SCHWEIZER RADIO UND FERNSEHEN, SRG SSR

DISTANT LIGHTS

SCHWEIZER FILMKOMMISSION

SRF

SRG SSR

YOUNG & RUBICAM

Public and Museum Office Zürich

Mit & Arthur

EGS

suissimage

VINCA FILM

MIT PODIUMSDISKUSSION IN ANWESENHEIT DES REGISSEURS

Sonntag, 4. Oktober
Filmbeginn um 12:30 Uhr
Türöffnung um 12:00 Uhr
Kino «cineMovie 1» Seilerstrasse 4 | 3011 Bern
Ticketverkauf unter www.quinnie.ch



Podiumsdiskussion ab ca. 14:30 Uhr

Betroffene Person | Christian Sonderegger
Angehörige Person | offen
Fachperson | Dr. Markus Bürge (Geriatler)
Regisseur | Kaspar Kasics

In Kooperation mit



Das unendliche Jetzt

Was passiert mit Menschen, die an Demenz erkranken? Was passiert mit Ihnen, wenn sie sich dessen bewusst werden? Und was, wenn sie damit szenisch spielen und alles zur Sprache bringen?

Der Film wagt den Schritt ins Unbekannte. Jeder Satz, jedes Wort, jede Bewegung entstand im Moment des Drehs, die Beteiligten nahmen es selbst in die Hand. Sie zeigen, was sie bewegt, wohin es sie treibt und worüber sie lachen.



pro infirmis



Selbsthilfe BE
Info-Entraide BE



Katholische Kirche Region Bern

Psychische Gesundheit betrifft uns alle – im Alltag, in Familien, in der Arbeitswelt und in der Gesellschaft. Entsprechend vielfältig sind auch die Filme, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen und zum Austausch anregen. Der «Filmtrialog» zeigt aktuelle Premieren mit anschliessender Podiumsdiskussion rund um psychische Gesundheit. Getragen wird das Format von der Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker (VASK), der Selbsthilfe BE, der Heilsarmee Buchseegut, Pro Infirmis, EX-IN Schweiz, der Katholischen Kirche Region Bern und von 143.ch – Die Dargebotene Hand Bern.